



Raiffeisen KMU PMI

Anzeichen für eine mögliche Trendwende

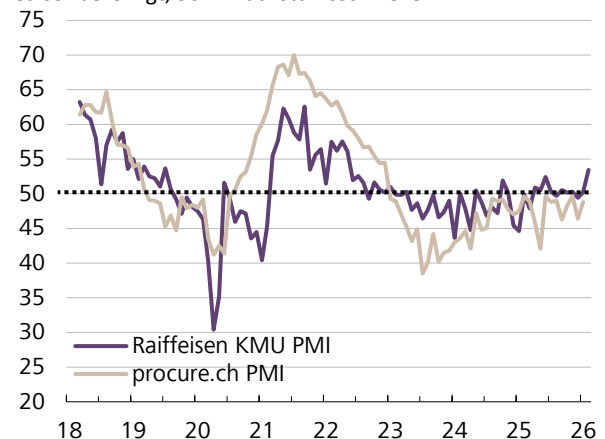
Der Raiffeisen KMU PMI ist im Februar auf den höchsten Stand seit 2022 gestiegen. Die Exportnachfrage aus Europa hat zugenommen, und erstmals bestehen berechnete Hoffnungen auf ein baldiges Ende der Industriekrise.

Der Raiffeisen KMU PMI ist im Februar von 50.2 auf 53.5 Punkte gestiegen und erreicht damit den höchsten Stand seit 2022. Besonders die exportorientierten KMU melden eine deutliche Verbesserung der Geschäftslage. Die globale Industriekonjunktur hat in den vergangenen Monaten wieder an Fahrt gewonnen. Zudem gibt es Hinweise, dass nach vier Jahren auch die deutsche Industrie wieder wächst. Die Schweizer KMU profitieren entsprechend von einer höheren Bestelltätigkeit. Die Auftragskomponente kletterte im Februar von 50.8 auf 55.6 Punkte und leistete damit den grössten Beitrag zum Anstieg des PMI. Mit der verbesserten Auftragslage nahm auch das Produktionsvolumen zu und stieg von 52.3 auf 55.0 Punkte. Ein weiteres positives Signal ist, dass die KMU ihre Einkaufslager wieder aufstocken. Die entsprechende Komponente verbesserte sich im Februar von 50.9 auf 53.0 Punkte. Zudem ist die Beschäftigungskomponente nicht länger rückläufig: Nach vier Monaten im Kontraktionsbereich überschreitet sie wieder die 50-Punkte-Marke.

Der Entscheid des Obersten Gerichtshofs der USA, die Notstandszölle der Regierung Trump für rechtswidrig zu erklären, fiel erst gegen Ende des Erhebungszeitraums und kann den kräftigen Anstieg des PMI im Februar daher nicht erklären. Bei den von Raiffeisen befragten KMU, die im US-Geschäft tätig sind, ist die Geschäftslage weiterhin unterdurchschnittlich. Ihr Auftragsbestand verharrte im

Februar auf dem Vormonatsniveau, während die Beschäftigung rückläufig war. Die Zollbelastung dürfte zudem vorerst unverändert bleiben. Denn die US-Regierung hat die Zölle bereits auf eine neue Rechtsgrundlage gestellt und strebt einen globalen Zollsatz von 15% an. Diese Massnahme ist zwar zeitlich auf 150 Tage begrenzt.

Raiffeisen KMU PMI – Gesamtindex
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: procure.ch, Raiffeisen Economic Research

Präsident Trump hat aber noch andere rechtliche Möglichkeiten, um schliesslich wieder flexible und zeitlich unbegrenzte Zölle auf Länderebene einzuführen.

Der entscheidende Treiber des PMI-Anstiegs im Februar war vielmehr die Erholung in Europa, insbesondere in Deutschland. Die Investitionsoffensive der deutschen Koalitionsregierung verleiht der Industrie nach einer langen Rezessionsphase erstmals wieder neue Impulse. Das Programm läuft jedoch nur schleppend an und zunächst profitiert vor allem die Rüstungsindustrie. Daher ist kurzfristig nicht davon auszugehen, dass die deutsche Industrie stark an Dynamik gewinnt oder der KMU PMI erneut ähnlich kräftig zulegt. Dennoch bestehen erstmals seit knapp vier Jahren berechtigte Hoffnungen auf ein Ende der Industriekrise. Wenn die Nachfrageerholung anhält, besteht einiges Aufholpotenzial, da die Produktionskapazitäten seit einiger Zeit unterausgelastet sind. Wie eine Sonderumfrage von Raiffeisen zeigt, sind die Produktionskapazitäten bei etwa jedem zweiten Exportunternehmen zu wenig ausgelastet. Viele KMU blicken aber mit Zuversicht in die nähere Zukunft: Mehr als die Hälfte der Exportunternehmen erwartet in den nächsten drei Monaten eine steigende Auslastung, während nur rund 15% mit einem weiteren Rückgang rechnen.

Raiffeisen KMU PMI – Komponenten (1/3)

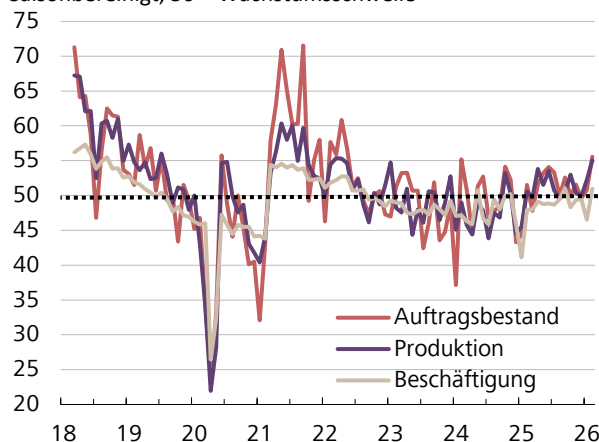
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.
Gesamtindex	50.5	50.2	50.3	49.4	50.2	53.5
Auftragsbestand	52.6	50.0	51.6	49.6	50.8	55.6
Produktion	50.5	53.0	50.4	49.9	52.3	55.0
Beschäftigung	51.1	48.3	49.4	49.5	46.5	51.0
Lieferfristen	47.0	51.2	51.6	49.7	50.1	50.2
Einkaufslager	48.7	45.6	46.0	46.8	50.9	53.0

Quelle: Raiffeisen Economic Research

Raiffeisen KMU PMI – Komponenten (2/3)

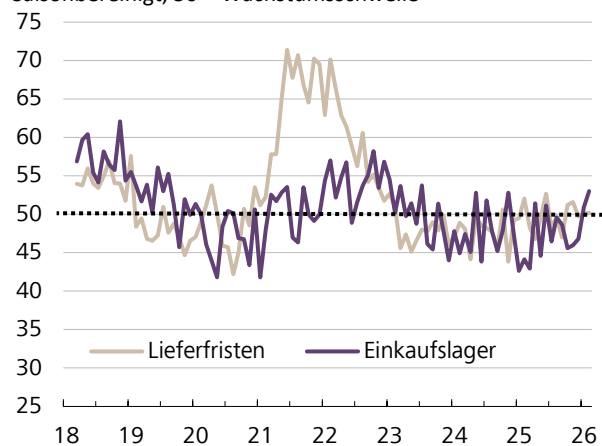
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: Raiffeisen Economic Research

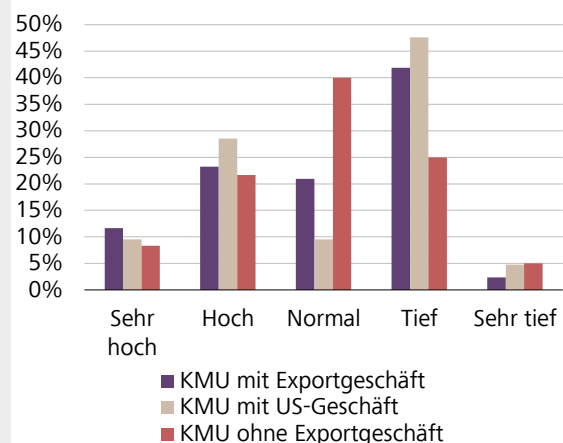
Raiffeisen KMU PMI – Komponenten (3/3)

Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



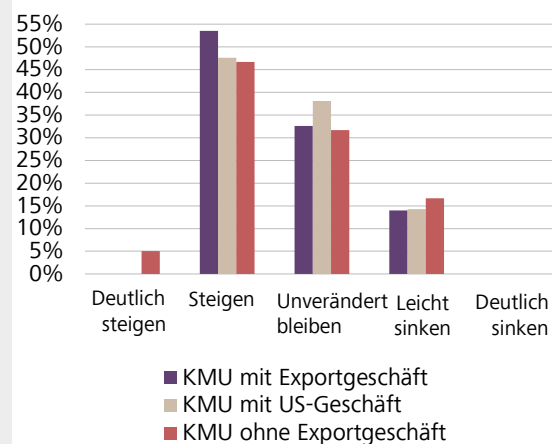
Quelle: Raiffeisen Economic Research

Sonderumfrage 1: Wie beurteilen Sie derzeit die Kapazitätsauslastung Ihres Unternehmens?



Quelle: Raiffeisen Economic Research

Sonderumfrage 2: Wie erwarten Sie, dass sich die Kapazitätsauslastung Ihres KMU in den kommenden drei Monaten entwickeln wird?



Quelle: Raiffeisen Economic Research

Der KMU PMI von Raiffeisen

Der Raiffeisen KMU PMI beruht auf demselben Konzept wie die weltweit bewährten Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Manager's Index). Rund 200 Firmenkunden der Raiffeisen aus allen Branchen des verarbeitenden Gewerbes werden monatlich zu verschiedenen Aspekten ihrer Geschäftsaktivität befragt. Dank der grossen Firmenkundenbasis der Raiffeisen Gruppe und der lokalen Verankerung der Raiffeisenbanken ist der KMU PMI breit abgestützt und repräsentativ für die ganze KMU-Landschaft. Die befragten KMU geben eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten der Geschäftsaktivität ab. Die Antworten werden zu mehreren Subkomponenten aggregiert, die anschliessend zum Gesamtindex zusammengeführt werden. Die Subkomponenten sind (Gewichte in Klammern): Auftragsbestand (30%), Produktion (25%), Beschäftigung (20%), Lieferfristen (15%) und Einkaufslager (10%). Indexwerte von über 50 Punkten zeigen eine Expansion gegenüber dem Vormonat an, während Werte von unter 50 auf eine rückläufige Geschäftslage schliessen lassen.

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Fredy Hasenmaile, Chefökonom
The Circle 66
8058 Zürich

Kontakt

Domagoj Arapovic
Senior Economist
044 226 74 38
domagoj.arapovic@raiffeisen.ch

Weitere Publikationen

Hier können Sie die vorliegende und auch weitere Publikationen von Raiffeisen abonnieren:
raiffeisen.ch/firmenkunden-publikationen

Rechtliche Hinweise

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind im entsprechenden Kotierungsprospekt enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.